



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bünde

SPD-Fraktion ▪ Mittelstr. 4 ▪ 32257 Bünde

**An den
Bürgermeister der Stadt Bünde
Herrn Wolfgang Koch
Rathaus**

32257 Bünde

Auskunft erteilt:

Andrea Kieper

Mittelstr. 4
32257 Bünde
a.kieper@teleos-web.de

☎ 0 5223 61122

Bünde, 31.07.2019

Geschwindigkeitsreduzierung vor dem Fußgängerüberweg/Zebrastreifen auf der Klinkstraße/Engerstraße (L557) im Bereich der Autobahnbrücke (A30)

Sehr geehrter Herr Koch,

im Namen der SPD-Fraktion möchte ich Sie bitten den folgenden Antrag dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt sich mit dem zuständigen Straßenbaulastträger zwecks Anordnung einer beidseitigen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich des Fußgängerüberwegs an der Klinkstraße/Engerstraße (Autobahnbrücke A30) in Verbindung zu setzen.

Begründung:

Die Klinkstraße und Engerstraße gehören zu den meistbefahrenen Straßen Bündes. Täglich fahren hier mehrere Tausend Fahrzeuge. Zwischen dem Kreisell Levisionstraße/Klinkstraße und der Kreuzung Engerstraße/Kurt-Schumacher-Str. ist der genannte Fußgängerüberweg das einzige Angebot an Fußgänger die Straße bevorrechtigt zu überqueren.

Leider werden Fußgänger dort aber immer wieder übersehen, so dass es im Bereich des Fußgängerüberwegs wiederholt zu Unfällen gekommen ist. Die Ursachen liegen häufig daran, dass Fußgänger zu spät gesehen werden.

Möglicherweise liegt dies an der Autobahnunterführung. Hier ist vor bzw. nach dem Fußgängerüberweg eine schwer einsehbare Stelle bedingt durch den Schatten dieser Brücke. Fußgänger werden dadurch erst sehr spät gesehen. Hinzu kommt ferner, dass im Bereich der Überwegs eine gut frequentierte Tankstelle mit entsprechendem Verkehr liegt und sowohl die Schwartemeierstraße, als auch der Wittemeierweg unmittelbar vor dem Überweg auf die Straße münden.

Zur sicheren Überquerung eines Fußgängerüberwegs durch Personen ist es erforderlich, dass diese deutlich machen, dass sie die Straße überqueren wollen. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h des herannahenden Verkehrs und dem Schattenwurf der Brücke ist ein entsprechender Sichtkontakt zwischen Fußgänger und Fahrzeugführer allerdings erschwert.

Durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit ergibt sich für Autofahrer eine längere Zeit, um Personen in Nähe der Überquerung zu erkennen und entsprechend zu reagieren.
Eine Reduzierung der Geschwindigkeit lässt erwarten, dass in Zukunft Fußgänger deutlich sicherer die Straße überqueren können und damit weniger Unfälle passieren.

Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich von Fußgängerüberwegen besteht bereits auf folgenden Straßen:

- Brunnenallee in Höhe Feldstraße
- Brunnenalle in Höhe Moltkestraße
- Holzhauser Straße (L545) in Höhe Wirtsheide

Mit freundlichem Gruß

Andrea Klipes